# Article information:

‘What’s on your mind?’ Writing on Facebook as a tool for self-formation - Theresa Sauter, 2014
<https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/1461444813495160>

# Article summary:

1. Facebook als Technik des Selbst

2. Schreiben auf Facebook als Werkzeug zur Selbstbildung

3. Historische Wurzeln von Selbstschreibpraktiken und ihre modernen Übersetzungen

# Article rating:

Appears moderately imbalanced: The article provides some useful information, but is missing several important points or pieces of evidence that would be required to present the discussed topics in a balanced and reliable way. You are encouraged to seek a more balanced perspective on the presented issues by exploring the provided research topics and looking at different information sources.

# Article analysis:

Der Artikel "What's on your mind?" von Theresa Sauter untersucht die Verwendung von Facebook-Statusupdates als Werkzeug zur Selbstbildung. Der Autor argumentiert, dass das Schreiben auf Facebook eine Technik des Selbst ist und historische Wurzeln hat. Der Artikel stellt fest, dass moderne westliche Gesellschaften Menschen ständig dazu anregen, an sich selbst zu arbeiten und ihre Selbstentwicklung in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die zunehmende Technologisierung des modernen Lebens bedeutet, dass alltägliche Prozesse der Selbstbildung immer mehr mit neuen digitalen Werkzeugen verflochten sind.

Der Autor verwendet eine Foucaultianische Perspektive, um die historischen Wurzeln des Schreibens als Werkzeug zur Selbstbildung zu untersuchen und seine Anwendung auf Facebook zu vergleichen. Der Artikel betont die Bedeutung einer historisch bewussten Herangehensweise an die Analyse moderner Technologien und ihrer Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Obwohl der Artikel interessante Einblicke in die Verwendung von Facebook als Werkzeug zur Selbstbildung bietet, gibt es einige mögliche Vorurteile und Einschränkungen in der Argumentation des Autors. Zum Beispiel konzentriert sich der Artikel ausschließlich auf den westlichen Kontext und vernachlässigt andere kulturelle Perspektiven. Darüber hinaus scheint der Autor davon auszugehen, dass alle Menschen in modernen westlichen Gesellschaften ähnlich handeln und denken.

Ein weiteres Problem ist, dass der Autor nicht genügend Beweise für seine Behauptungen liefert. Obwohl er einige Beispiele für Statusupdates auf Facebook gibt, um seine Argumentation zu unterstützen, sind diese Beispiele nicht repräsentativ für alle Nutzer von Facebook. Der Autor gibt auch keine Gegenargumente oder mögliche Risiken an, die mit der Verwendung von Facebook als Werkzeug zur Selbstbildung verbunden sein könnten.

Insgesamt bietet der Artikel interessante Einblicke in die Verwendung von Facebook als Werkzeug zur Selbstbildung und betont die Bedeutung einer historisch bewussten Herangehensweise an die Analyse moderner Technologien. Allerdings gibt es einige Einschränkungen und Vorurteile in der Argumentation des Autors, die berücksichtigt werden sollten.

# Topics for further research:

* Kulturelle Unterschiede in der Verwendung von Social Media als Werkzeug zur Selbstbildung
* Potenzielle Risiken und negative Auswirkungen der Verwendung von Facebook zur Selbstbildung
* Vergleichende Studien über die Wirksamkeit von verschiedenen Werkzeugen zur Selbstbildung
* einschließlich Social Media
* Die Rolle von Privatsphäre und Datenschutz bei der Verwendung von Facebook zur Selbstbildung
* Die Auswirkungen von Social Media auf die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden der Nutzer
* Die Verwendung von Social Media als Werkzeug zur Selbstbildung in nicht-westlichen Gesellschaften und Kulturen.

# Report location:

<https://www.fullpicture.app/item/bdf14c9e0d038cd0603753cf62f88af9>